



Pressemitteilung

Buchvorstellung: Band 1 der „Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen“

Das Editionsprojekt der „Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen“ stellt am 27. März 2018 um 18 Uhr in den Räumen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (Karl-Tauchnitz-Str. 1) seinen ersten Quellenband vor. Dabei werden die beiden Projektleiter Prof. Dr. Armin Kohnle und Prof. Dr. Manfred Rudersdorf sowie zwei der Editoren des Bandes, Dr. Stefan Michel und Dr. Beate Kusche, sprechen.

Das 500. Reformationsjubiläum wurde im Jahr 2017 mit vielen Veranstaltungen gefeiert. Dabei mag sich die Frage gestellt haben, ob es noch mehr reformatorische Ereignisse gab als nur das Auftreten Martin Luthers. Im Rahmen eines Projekts an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig werden seit 2014 die beiden Landesherrn des Wittenberger Reformators in den Blick genommen. Sie regelten den politischen Rahmen für das Leben der Menschen vor 500 Jahren, zu dem Glaubensfragen selbstverständlich dazu gehörten. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter edieren „Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen (1463–1525) und Johanns des Beständigen (1468–1532)“. Das Projekt setzt mit dem Jahr 1513 ein, als die beiden Brüder Friedrich und Johann von Sachsen ihre Verwaltung neu organisierten, und endet mit dem Tod Johanns im Jahr 1532. Nach der Verbreitung von Luthers 95 Thesen im Jahr 1517 wurde ihre Politik immer stärker in den Sog der reformatorischen Ereignisse hineingerissen. Ohne ihren Schutz hätte Luther seine Reformation so nicht durchführen können. Da Friedrich und Johann im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation als Kurfürsten gut vernetzt und angesehen waren, sorgten sie auch für eine Verbreitung reformatorischer Anliegen über die Grenzen ihres Herrschaftsgebietes hinaus.



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Nun erschien bei der Evangelischen Verlagsanstalt in Leipzig der erste Band für den Zeitraum von 1513 bis 1517 dieser umfangreichen Quellenedition. Er dokumentiert das kirchenpolitische Engagement der beiden Fürsten. Die beiden Landesherren förderten Klöster, kümmerten sich um die Besetzung von geistlichen Stellen oder sammelten Reliquien für das Allerheiligenstift in Wittenberg. Das Kurfürstentum Sachsen umfasste zu diesem Zeitpunkt Gebiete in den heutigen Bundesländern Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Brandenburg. Deshalb sind die Ergebnisse des Editionsprojekts für vielfältige historische Forschungen von Interesse.

Informationen unter

www.saw-leipzig.de/buchpraesentation_27_3_2018

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
silberhorn@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Hintergrundinformationen

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, als Gelehrten-gesellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels, Geschichte und Landeskunde bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Wissenschafts- und Kulturgeschichte, z. B. das interakademische Projekt „Klöster im Hochmittelalter“ oder die „Enzyklopädie jüdischer Kulturen“. Mit dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium existieren Veranstaltungsreihen, in denen Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen werden, um den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen – ein transdisziplinärer Dialog, der auch im Akademie-Journal Denkströme fortgesetzt wird.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

Informationen unter www.saw-leipzig.de

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
silberhorn@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de